

Verzaubert von der kleinen Hexe

250 Besucher genießen bei strahlendem Sonnenschein magische Momente auf der Freilichtbühne

VON ALEXANDER HEIM

■ Borgholzhausen. Ob sie auch in Hogwarts gewesen sein mag? Bei Albus Dumbledore und Minerva McGonagall Unterricht hatte? Im Hause der Gryffindors lebte? In ihrem guten Wesen jedenfalls steht »Die kleine Hexe« Harry Potter in nichts nach. Doch anders als im Schloss auf den Felsen herrschen vor dem Hexenrat auf dem Blocksberg unterschiedliche Ansichten darüber, was für eine Hexe »gutes« Betragen ist. Wie der Rat sich entschieden hat? Und warum »Die kleine Hexe« überhaupt vor ihm zitiert wurde? Das kleine und große Premierenpublikum einer zauberhaften Inszenierung der »Theaterbande Phönix« erfuhr es am Sonntagnachmittag.

Ein wenig aufregend ist es schon für die Kleine Hexe (Skrollan Capteyn), dass sie in der Walpurgisnacht beim Hexenrat vorsprechen muss. Und während sie tags zuvor in ihrem Haus sitzt, erinnert sie sich gemeinsam mit dem getreuen Raben Abraxas (Eva Groppe) an die spannenden Abenteuer des vergangenen Jahres, die dazu führten.

An das kleine Blumenmädchen etwa, dem sie mit etwas Magie geholfen hat, duftende Blüten zu verkaufen. An den Krämer Pfefferkorn (Volker Metz), bei dem sie einen neuen Besen erstanden hat und der sich mächtig wundert, als die Kleine Hexe dessen Stiel im Handum-



Technik im Einsatz: Der billige Jakob (Simone Hüge) kommt mit einem Kleinlaster und versucht, die Menschen zum Marktplatz zu locken.

drehen wachsen lässt.

An den Billigen Jakob (Simone Hüge), der ins Dorf kommt, um Tand und Trödel zu verkaufen. Und an ihre Begegnungen mit den armen Holzweibern, die beim Versuch, ein kleines Zubrot für ihre Familien zu erwirtschaften, vom neuen Oberförster (Michael Broermann) erwischt werden. Doch die Kleine Hexe wäre nicht die Kleine Hexe, fiele ihr nicht eine Lösung ein.

Hexen-Kollegin Rumpumpel (Chiara Heller) hat die Kleine Hexe dabei stets argwöhnisch beobachtet, mit ihrer Kamera sogar das ein oder andere festgehalten. Das Ergebnis ihrer Recherchen präsentiert sie schließlich auch, als sich die Kleine Hexe dem Hexenrat stellen muss.

Drei Aufgaben hat sie dort zu bewältigen, damit sie für würdig befunden wird, am Hexentanz auf dem Blocksberg teilnehmen zu dürfen. Ob sie wirklich alle meistert? Oder ob die Oberhexe

(Simone Hüge) die Kleine Hexe mit ihren 127 Jahren doch noch für zu jung befindet? Ob tatsächlich Hexenbesen – wie im Original des Kinderbuchautors Ottfried Preußler – verbrannt werden? Und die Hexenbücher auch? Wer es genau wissen will, darf sich das Stück in der Inszenierung der »Theaterbande Phönix« nicht entgehen lassen.

Hexenbeine, Spinnenköpfe und Krötenzungen? Nein – sie kommen dabei nicht vor. Dass die magischen Beschwörungsformeln für die Premiere aber die Sonne an den Himmel über Borgholzhausen gezaubert hatten – Regisseur Jan Graf Betge freute sich unbändig darüber und strahlte über das ganze Gesicht. Kein Wunder, war das Ensemble der »Theaterbande Phönix«, das aktiv im Stück spielt, doch mit 18 Darstellern so groß wie noch nie. „Wir spielen das Buch so, wie man es kennt“, verrät der Osnabrücker. Und räumt

DER HINTERGRUND

Die weiteren Aufführungen

■ Insgesamt noch fünf Mal wird »Die kleine Hexe« von der Freilichtbühne im Bönker'schen Steinbruch aus zum Blocksberg fliegen, um sich dem Rat der Hexen zu stellen. Gespielt wird bis zum 23. Juni jeweils sonntags um 15.30 Uhr. Am Mittwoch, 12. Juni und Montag, 17. Juni wird das Ensemble der Theaterbande Phönix zudem ab 10 Uhr vor Schulklassen und Kindergärten auftreten.

ein: „Na gut, den Schneemann haben wir rausgelassen.“

Eine Hommage an Ottfried Preußler ist diese Piumer Kleine Hexe. Denn zwischendurch, noch auf der Cocktail-Party, unterhalten sich die Hexen auf dem Blocksberg über weitere Werke aus der Feder des im Februar verstorbenen Kinderbuchautors. Für die musikalische Untermalung sorgten Volker Schwanke und Jan Graf Betge. Und nicht nur die technikinteressierten Väter dürfen staunen, wenn mittendrin ein echter Goliath aus dem Jahre 1938 mit seinen sechs PS auf der Bühne vorfährt. Ein Stück für die ganze Familie eben.

@ Mehr im Intern@t
www.theaterbande-phoenix.de



Drei Aufgaben vom Rat der Hexen: Die Kleine Hexe (Skrollan Capteyn, rechts) möchte auch auf den Blocksberg tanzen. Die Oberhexe (Simone Hüge, Mitte) und Rumpumpel (Chiara Heller) wollen aber zunächst eingehend prüfen, ob sie zu einer wirklich »guten« Hexe geworden ist. FOTOS: A. HEIM